

Protokoll über die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Kinder, Bildung, Junge Menschen“ und „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 08.11.2023 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3 Etage

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

jeweils Nr.: XIV/02/23

Teilgenommen haben folgende Mitglieder des FA „Kinder, Bildung, Junge Menschen“:

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachk. Bürger:innen</u>	<u>Vertreter:innen § 23.5</u>
Martin Reinekehr Yakup Celik Marina Grünewald	Larissa Krümpfer	Anja Kulas

Teilgenommen haben folgende Mitglieder des FA „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“:

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachk. Bürger:innen</u>	<u>Vertreter:innen § 23.5</u>
Kristin Blank Norbert Holzapfel Yakup Celik Rosemarie Kwidzinski	Torsten Staack	Keerthi Kulanayagam

Verhindert sind:

Torsten Schildt (FA Arbeit) **Vertretung:** Dieter Winge
Pierre Hansen (FA Bildung & FA Arbeit)
Timm Brethauer (FA Bildung & FA Arbeit)
Aslim Nesrin (FA Bildung)

Gäste:

Emre Altinöz (Gröpelingen Marketing)
Carola Brunotte (Agentur für Arbeit)
Dr. Jessica Blings (Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration) Referat 22

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 v. 06.09.2023 (Arbeit) sowie
Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 v. 30.08.2023 (Bildung)**
- TOP 3: „Original Gröpelingen – Hier kannst du starten“ – Berufsmesse Gröpelingen
dazu: Herr Emre Altinöz/Gröpelingen Marketing e.V.**
- TOP 4: Vorstellung Jugendberufsagentur
dazu: Frau Carola Brunotte/Agentur für Arbeit und Dr. Jessica Blings /Referat 22 (Senatorin für
Arbeit, Soziales, Jugend und Integration)**
- TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und Themenspeicher

Für beide Gremien wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle

- **Protokoll Nr. XIV/01/23 vom 06.09.2023 (Arbeit)**
Das Protokoll der Sitzung vom 06.09.2023 wird genehmigt.

- **Protokoll Nr. XIV/01/23 vom 30.08.2023 (Bildung)**
Das Protokoll der Sitzung vom 30.08.2023 wird genehmigt.

TOP 3: „Original Gröpelingen – Hier kannst du starten“ – Berufsmesse Gröpelingen

Emre Altinöz von „Gröpelingen Marketing e.V.“ beginnt seinen Vortrag mit der Vorstellung der verschiedenen Projekte, die vom Verein im Stadtteil Gröpelingen angeschoben wurden:

So obliegt ihnen die Federführung beim „Gröpelinger Sommer“. Dort verwandelten in diesem Jahr mehr als 80 Stände und 160 Akteure die Lindenhofstraße in eine große Kultur-, Aktions- und Flaniermeile und auch beim internationalen Erzählfestival „Feuerspuren“ beteiligt sich der Verein.

Gröpelingen Marketing hat ein kostenloses und schnelles WLAN im Stadtteil eingeführt, das sogar das schnellste in Bremen ist. Das kostenlose WLAN soll zukünftig auch nach Walle ausgeweitet werden.

Bei der Aktion „Public Chair“ stellen die teilnehmenden Geschäfte und Institutionen während ihrer Öffnungszeiten Stühle in den öffentlichen Raum zum Ausruhen und Verweilen.

Beim „Gröpelinger Weihnachtsrätsel“ gibt es auch in diesem Jahr Preise zu gewinnen und das Projekt „Heimat Shoppen“ soll die Wirtschaft vor Ort stärken und mit einem Pop-Up Store in Gröpelingen können Händler:innen beispielsweise ihre Online-Marken in der echten Welt testen. Beim inklusiven Projekt „Soziale Manufakturen“ ist der Verein der organisatorische Träger.

Des Weiteren macht der Verein Unternehmensberatung und unterstützt dadurch Unternehmensgründungen vor Ort. All das kann auf der Homepage des Vereins (www.groepelingen.de) unter dem Punkt „Projekte“ eingehender angesehen werden und auch die weiteren Vereinsmitarbeiter:innen werden dort kurz vorgestellt.

An der Berufsmesse haben kurz vor den Herbstferien im Lichthaus 450 – 500 Schüler:innen aus Gröpelingen und Walle in der Zeit von 8.00 – 17.00 Uhr teilgenommen. In den Schulen werden die Schüler:innen vor dem Messebesuch gebrieft, wie sie sich verhalten sollen. Es handelt sich dabei um keine klassische Ausbildungsmesse. Vielmehr werden zahlreiche Ausbildungsberufe anhand von kleinen praktischen Übungen vorgestellt. Unternehmen und Schüler:innen können sich dabei direkt kennenlernen. Es geht um eine erste Berührung mit der Arbeitswelt, daher nehmen nur die 8. Jahrgänge der Schulen teil. An einigen der Stände stehen außerdem Auszubildende zum Gespräch bereit und freuen sich darauf, die Erfahrungen aus ihrer Ausbildung zu teilen und Fragen zu beantworten. Bei der Firma „KAEFER Industrie GmbH“ wurde Schüler:innen in Annäherung an die Arbeitswelt angeboten, als praktische Übung Kabel zu isolieren.

Der Stand der Polizei fand mit ansprechenden Angeboten bei den Schüler:innen großen Anklang, obwohl im Stadtteil sonst oftmals Vorbehalte gegen die Polizei bestehen.

In der Regel sind auf der Messe immer 10 bis 12 Firmen mit Ständen mit von der Partie. Drei bis vier Unternehmen bilden den Kern. Diesmal sind auch vermehrt Einrichtungen, beispielsweise „Diakonie Bremen“, dabei, weil sich der Fachkräftemangel auch in diesem Bereich zeigt und auch die Jugendberufsagentur war vor Ort auf der Messe vertreten.

TOP 4: Vorstellung Jugendberufsagentur

Gemeinsamer Vortrag von Frau Carola Brunotte/Agentur für Arbeit und Dr. Jessica Blings von der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration mit computergebundener Präsentation (Anlage 1), die zur Ansicht zusammen mit diesem Protokoll verschickt wird:

Carola Brunotte berichtet vor der Präsentation von einem Berufsparcours der Jugendberufsagentur an der Schule Helgoländer Straße mit bis zu 25 teilnehmenden Unternehmen. Dort war es für die Schüler:innen beispielsweise möglich, Metall zu sägen und einfache Glaserarbeiten wie Dekospiegel zu schneiden.

Bremer Jugendliche geben selbst an, ob sie nach der Schule eine Perspektive haben, ist dies nicht der Fall, erhalten sie passgenaue Angebote von der Jugendberufsagentur. Durch die enge Zusammenarbeit von Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendhilfe, Schulen und der Aufsuchenden Beratung unter dem Dach der Jugendberufsagentur gelingt dies in Bremen besonders gut. Das ist ein auch wichtiger Aspekt der Nachwuchsrekrutierung angesichts der starken Konkurrenz mit den niedersächsischen Schulabgänger:innen.

Es gibt auch einen eigenen Instagram-Kanal der Jugendberufsagentur, der sehr erfolgreich bei den jungen Menschen ist. Am Valentinstag wurden beispielsweise „romantische“ Berufe vorgestellt z. B. die Arbeit von Florist:innen und verschiedene Berufsprofile der Hotelbranche.

Die Jugendberufsagentur hat zuletzt 6.000 Ausbildungsstellen vermittelt, das ist deutlich mehr als die Anzahl der Schulabgänger:innen. Die aktuelle Situation zeigt sich so, dass diejenigen, die einen Schulabschluss haben, bei Bewerbungen auch gute Erfolgsaussichten haben. Jedes Jahr gehen zurzeit 1,7 Millionen Menschen in Rente, denen eine Million Schulabsolvet:innen gegenüber stehen. Die Arbeitgeber:innen suchen jungen Leute und wenn diese auch erhebliche Defizite mitbringen, bestehen am Markt für sie Chancen.

Auch MINT-Berufe für Frauen waren ein Thema. Hier sind vor allem weibliche Vorbilder erforderlich. Beispielsweise gibt es das Mentoringprojekt „Girls for mint.“ Einer der meistgenannten Berufswünsche ist aktuell „Influencer“.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Die SPD Fraktion zieht ihren Antrag „Schulsozialarbeit erhalten – Familien in Gröpelingen stärken“ zurück, weil die Situation sich zwischenzeitlich positiv verändert hat und die Stellen erhalten bleiben. Kenntnisnahme.
- Kurze Debatte zur Antwort der SKB (bereits an alle Beiratsmitglieder und Sachkundige Bürger:innen zur Info gemailt) zum kritisierten Sprengelzuschnitt für die neue provisorische Grundschule im ehemaligen Gebäude von hanseWasser. Beim späteren Schulneubau sollen die Argumente und Wünsche des Beirats rechtzeitig Berücksichtigung finden. Kenntnisnahme.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Zur Kenntnisnahme: Nachgereichte Information der „Senatorin für Kinder und Bildung“ (SKB) auf die Nachfrage des Ausschusses zur Versorgungslage an allen Gröpelinger Schulen:

- Versorgungsgrade mit Lehrkräften an den Schulen lt. SKB (Stand 27.10.2023) in Ergänzung zur Stellungnahme „Abfrage zur Personalsituation etc. an den Gröpelinger Schulen“ vom 25. September 2023:
- Grundschule Humannstraße: 92% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 89%).
Grundschule Pastorenweg: 88% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 88%).
Grundschule Auf den Heuen: 89% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 89%)
Grundschule Oslebshauer Heerstraße: 94% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 88%)
Grundschule Halmerweg: 93% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 92%)
Grundschule Fischerhuder Straße: 100% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 94%)
- Oberschule im Park: 105% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 94%)
Oberschule Ohlenhof: 98% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 95%)
Neue Oberschule Gröpelingen: 103% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 102%)
Gesamtschule West: 98% (nur zweitexaminierte Lehrkräfte: 88%)

Interessenbekundungsverfahren zur Kitaneuplanung in der Scheeßeler Straße / Ecke Heeslinger Straße (Träger Deutsches Rotes Kreuz KV Bremen e. V.): Bereits im Vorfeld der Sitzung wurden die Informationen durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates

versandt und per Umlaufverfahren entschieden, um die Rückmeldefrist zu wahren. Der Fachausschuss hatte mehrheitlich seine Zustimmung erteilt.

Vorsitz:

Protokoll:

Sprecher FA Bildung:

Sprecherin FA Arbeit:

Ingo Wilhelms

Petra Hellmann

Martin Reinekehr

Kristin Blank

